

Offener Brief an den Rektor und die Senatoren/-innen der Universität Leipzig

Leipzig, 6. November 2008

Magnifizienz, Spektabilitäten, Mitglieder des Senats, wir, die studentischen Mitglieder der Universitätsmusik, sind dankbar dafür, dass Chor, Orchester und BigBand der Universität nach über 40 Jahren Interimsexil eine neue Heimat im Herzen der Universität erhalten sollen.

Die Klangkörper der Universität sind in der Leipziger Musiklandschaft fest etabliert und repräsentieren die Universität nach außen hin. Indem die Universität auch anderen Größen der Leipziger Musik, wie etwa dem Thomanerchor, dem Gewandhausorchester oder dem MDR-Sinfonieorchester, in Gestalt des Paulinums einen modernen Konzertsaal zur Verfügung stellt, beweist sie ihre Verwurzelung im kulturellen Leben der Stadt.

Das natürliche Interesse der Universitätsmusiker ist eine optimale Akustik ihrer künftigen Wirkungsstätte.

Mit Sorge verfolgen wir die gegenwärtige Form der Debatte über die Nutzung und Gestaltung des Neubaus. Unseres Erachtens tritt dabei die Frage nach der Klangqualität des Raumes vollkommen in den Hintergrund.

Konkret ist der geplante Bau einer Glaswand im Mittelteil des Paulinums Grund unserer Besorgnis. Wir sehen in der Glaswand ein akustisches und konzerttechnisches Problem und fürchten um die optimale Bespielbarkeit des Neubaus. Wir würden es bedauern, wenn der neu errichtete Bau über eine mangelhafte Akustik verfügen würde und dadurch nicht oder nur eingeschränkt für Konzerte nutzbar wäre. Eine einmalige Chance würde verpasst, wenn durch akustische Mängel sowohl Besucher unserer Konzerte als auch bedeutende außeruniversitäre Klangkörper dem neu errichteten Paulinum fern blieben. Darüber hinaus stünde eine unbefriedigende Akustik im Widerspruch zum Bau einer ausgezeichneten Orgel.

Die derzeit geplante Variante einer nur zur Hälfte zu öffnenden Plexiglaswand halten wir, in Übereinstimmung mit dem beauftragten Akustikbüro, im Sinne einer optimalen Akustik für problematisch. Wir wünschen uns eine Lösung, die den Anforderungen an einen modernen Konzertsaal im Zentrum der Musikstadt Leipzig gerecht wird. Voraussetzung dafür ist eine Debatte, in der alle Ideen ernsthaft geprüft und ihre Vor- und Nachteile für sämtliche geplanten Nutzungsaspekte des Paulinums berücksichtigt werden.

Beispielsweise ist vorstellbar, die Glaswand in mehr als vier Segmente zu unterteilen, sodass sich die Öffnungsfläche vergrößert, oder aber die Öffnung durch Drehung der Segmente zu bewerkstelligen, sodass die schallreflektierende Fläche minimiert wird. Ebenfalls zu diskutieren wäre, die zum Erhalt der Epitaphe klimatechnisch notwendige Unterteilung des Raums durch einen transparenten Vorhang zu gewährleisten, der für Konzerte vollständig geöffnet werden kann. Und schließlich halten wir auch die Variante, ganz auf eine Trennung des Raumes zu verzichten und

die Epitaphe gegebenenfalls einzeln in Glaskästen auszustellen, für eine diskussionswürdige Option. Wir haben nicht den Eindruck, dass die Debatte über die technische Machbarkeit aller vorstellbaren Möglichkeiten bereits zu Ende geführt wurde.

Mit diesem Schreiben nehmen wir unsere studentische Aufgabe wahr, am Leben der Universität aktiv und gestaltend teilzunehmen, da wir uns in dieser Frage vom StudentInnenRat bisher nicht vertreten fühlen. Wir möchten Sie für unsere Sorge sensibilisieren und streben einen konstruktiven Dialog an.

Wir fordern die Studierenden und Mitglieder der Universität sowie die zukünftigen Nutzer und Besucher des Paulinums dazu auf, sich unserem Anliegen anzuschließen.

Die studentischen Mitglieder von
Chor, Orchester und BigBand der Universität Leipzig

[Brief unterzeichnen](#)

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 Markus Schumann | 2 Friederike Schöbel |
| 3 Imke Benner | 4 Marit Meusel |
| 5 Ira Dresely | 6 Mario Götz |
| 7 Susanne Nickel | 8 Jonathan Scholbach |
| 9 Katrin Schumann | 10 Gerald Matschke |
| 11 Sebastian de Vries | 12 Verena Grützun |
| 13 Florian Vollrath | 14 Astrid Steeb |
| 15 Christof Dietrich | 16 Luise Börner |
| 17 Karolin Scholz | 18 Markus Teichler |
| 19 Stephan Bader | 20 Karsten Alber |
| 21 Torsten Heyer | 22 Michael Pommerenke |
| 23 Manuela Beck | 24 Sophie Elmenthaler |
| 25 Silvia Lauppe | 26 Anja Gemeinhardt |
| 27 Gregor Freytag | 28 Lydia Piesch |
| 29 Markus J. Scheide | 30 Pauline Seim |

Brief unterzeichnen

Bitte unterzeichnen Sie den Brief, indem Sie Ihren Vor- und Zunamen, Ihre gültige Postadresse und Ihre E-Mail Adresse angeben. Die Daten werden ausschließlich zur Vorlage beim Empfänger des Briefes verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Weiterhin sind Ihre persönlichen Daten nicht für Besucher dieser Internetseite sichtbar. Lediglich Ihr Name wird angezeigt.